

Reisepläne.

Meist wird die Sächsisch-Böhmische Schweiz von Dresden aus besucht; es ist dies der empfehlenswerteste Eintritt, weil beim Besuch des Gebirges von N. her eine Steigerung des Naturgenusses stattfindet. Aus diesem Grund ist selbst Reisenden aus Österreich anzuraten, mit dem Dampfschiff bis Wehlen zu fahren, hier ihre Reise zu beginnen und in Tetschen oder Bodenbach zu endigen. — Die nachstehenden Wanderpläne sind für mäßige Fußgänger berechnet (durchschnittlich nicht über 7 St. tägl.); bei ihrer Aufstellung war maßgebend, daß sich am Ende jeder Tagestour gute Nachtquartiere finden. Schwache Fußgänger werden auf Grund des Reisehandbuches unschwer die Tagestouren kürzen oder teilen, rüstige Wanderer dagegen noch leicht hier und da Abstecher machen können.

I. Reise auf zwei Tage.

Enthält nur die Hauptsehenswürdigkeiten, welche auch für den Schnellreisenden unerläßlich sind. Vgl. Routennetz bei Reise III.

1. Tag: Eisenbahn bis *Pötzscha-Wehlen* (S. 120); hier über die Elbe nach *Wehlen* (S. 125), dann zu Fuß durch den *Wehler*, *Uttewalder*, *Zscherre-* und *Höllens-Grund* auf die *Bastei* (R. 3) und weiter über den *Neurathen* oder durch die *Schwedenlöcher* zum *Amselfall*; von hier über *Rathewalde* (S. 138) auf den *Hockstein* (S. 139); dann über *Hohnstein* (R. 4) oder durch das *Polenzthal* und den *Schulzengrund* auf den *Brand* (S. 147) und von hier durch den *Tiefen Grund* oder über den *Frinzberg* nach *Wendischfähre* und *Schandau* (R. 6); zusammen 7 St. zu Fuß.
2. Tag: Zu Wagen zum *Lichtenhainer Wasserfall* (R. 7) $1\frac{1}{4}$ St.; dann zu Fuß auf den *Kuhstall* (S. 191), über den *Kleinen Winterberg* oder durch das *Heringsloch* auf den *Großen Winterberg* (S. 195), weiter zum *Prebischthor*, hinab und durch den *Bielgrund* in die *Edmundsklamm* und nach *Herrnskretsch* (S. 201); 5 St. Fußmarsch. Mit Dampfschiff von Herrnskretsch (R. 14) oder auf der Eisenbahn von *Schöna* aus (R. 2) nach *Dresden* zurück.